



Samstag, 24. Mai 2014 | Rhein Main Presse

Auf dem Weg zu den Europameisterschaften

LSW-SPEZIALSPORT Beim ersten Meeting in diesem Jahr in Hahnenbach werden etliche Bestleistungen erzielt



Zufrieden mit den Leistungen zeigten sich die Aktiven beim ersten LSW-Sportfest des TV Hahnenbach in diesem Jahr.

Foto: RS

HAHNENBACH (RS). Vom 31. Juli bis zum 3. August finden in Halberstadt in Sachsen-Anhalt die Europameisterschaften im LSW-Spezialsport statt.

Zum vierten Male seit 2008 wurden Athleten vom TV Hahnenbach zu diesen Europameisterschaften nominiert. Mit Gitta Jung (W65), Jens Bruska (M45), Thomas Bertram (M55), Willi Wolframm und Rolf Schwabbacher (M60) gehen gleich fünf Athleten an den Start.

Um sich für diese Meisterschaften vor Ort vorbereiten zu können, veranstaltet der Turnverein seit 2012 wieder einige LSW-Sportfeste, an denen jedermann teilnehmen kann. Unter LSW-Wettkämpfen versteht man leichtathletische Disziplinen, die jedoch meistens nur aus dem Stand durchgeführt werden.

Beim ersten LSW-Sportfest des TV Hahnenbach in diesem Jahr standen die Disziplinen Shotorama (Fünfkampf), Dreikampf Diskus griechisch, Schockorama (Dreikampf), Diskurama (Dreikampf) sowie Stand-

weitsprung und Zweisprung aus dem Stand auf dem Programm. Beim Shotorama handelt es sich um Kugelstoßen aus dem Stand mit fünf unterschiedlichen Gewichten. Beim Schockorama werden drei unterschiedlich schwere Kugeln wie bei einem Diskuswurf aus dem Stand geschickt. Diskurama ist Diskuswerfen aus dem Stand mit drei unterschiedlichen Gewichten. Beim Dreikampf mit dem Diskus griechisch werden unterschiedlich schwere Hantelscheiben wie beim Diskuswurf aus dem Stand geschleudert. Mit jedem Gewicht hat der Athlet jeweils drei Versuche. Die jeweils beste erzielte Weite mit jedem Gewicht wird dann zu einem Mehrkampf zusammengezählt.

15 Teilnehmer

Im kleinen Kreis buhlten die 15 Athleten aus vier Vereinen (TSG Mutterstadt, TV Oberstein, Spvgg. Weiskirchen, TV Hahnenbach) auf dem neu angelegten leichtathletischen

Sportgelände „Sauwasen“ um gute Ergebnisse. Dabei erzielten einige Athleten sieben neue Weltbestleistungen und einen neuen Deutschen Rekord.

Die Mannschaft der Schüler B erzielte mit Pepe Schlarb, Patrick Wojnar und Joans Schmitz beim Shotorama mit der Gesamtweite von 85,80 Meter eine neue Weltbestleistung (WBL). Ebenfalls WBL erzielten im Dreikampf Diskus griechisch Gitta Jung (W65, TV Hahnenbach) mit der Gesamtweite von 30,91 Meter, Kornelia Wrzesniok (W45, Spvgg. Weiskirchen) mit 38,76 Meter, Hans-Peter Schabinger (M50, Spvgg. Weiskirchen) mit 53,03 m, Pepe Schlarb (Schüler B, TV Hahnenbach) mit 33,74 Meter und Jonas Schmitz (Schüler C, TV Hahnenbach) mit 18,84 Meter, die Mannschaft der Schüler B mit Pepe Schlarb, Patrick Wojnar und Joans Schmitz und der Gesamtweite von 81,58 Meter sowie einen neuen Deutschen Rekord (DR) Thomas Bertram (M55, TV Hahnenbach) mit der Gesamtweite von 51,68 Meter.